Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 39

Artikel: Mittheilungen über den optischen Signaldienst bei der eidgen. Armee

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-96004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militarzeitschrift L. Jahrgang.

Bafel.

27. September 1884.

Nr. 39.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birekt an "Jenne Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Mittheilungen iiber ben optischen Signaldienst bei ber eidgen. Armee. (Schluß.) — Hoffbauer: Applisatorische Stubie über die Berwendung ber Artillette in größeren Truppenverbanden. — Eidgenossenschaft: Dienstdefest für ben Borkurs ber Infanterie und der Schüßen der VIII. Armeedivision 1884. (Schluß.) Truppenzusammenzug der VIII. Armeedivision: Generalibee für die Mandver. Regimentsübungen. Divisionsbefehl Ar. 10. Der neue Turnus der Miederholungskurse. Die Bewegslichkeit der Gebirgsartillerie. Gin Bersuchsschlichen gegen Jägergräben. Hilfsverein schweiz. Bebrmanner. Programm für das Militärreiten des Ofischweiz. Kavallerievereins. Ehrengabe. Das Kennen in Bern. Regimentsmusst. Ein Monument für Oberst Eugen Allet. Ultrarisches. — Ausland: Deutschland: Formfrung eines Militär-Telegraphen-Detachements bei der 5. Division. Desterreich: Marschmandver der Honved-Truppen. Frankreich: Mandver des 17. Armeetorps. — Bibliographie.

Mittheilungen über den optischen Signaldienst bei der eidgen. Armee.

(Shluß.)

Mit erwähntem Signalapparat wurden dann bei ben Uebungen der XV. und XVI. Brigade Bers suche angestellt.

Dieser Bericht ist nach bem Entwurf bes eibg. Stabsbureau's verfaßt.

Als Beispiel ber Anwendung führen wir den Rapport des Herrn Generalstabsmajors A. von Tscharner über die Versuche, welche bei der XV. und XVI. Brigade 1882 vorgenommen wurden, an.

Infanteriebrigade XV.

Manover vom 5. September 1882.

Bericht über die Thätigkeit des Signalkorps.

Als bie XV. Brigabe am 5. September morgens bei "La Foc" (Fig. 6) am Fuße bes Zickzacks ber Oberalp:Straße vereinigt mar, murbe ber Rommanbant bes Bataillons Nr. 90 (Camenisch) beordert, mit einem Detaschement Freiwilliger eine Umgehung nach links zu markiren. Der Kommanbant bes Signaltorps erhielt ben Befehl, eine Station auf ber Sohe von "Balibulscha" zu etabliren, um ben Rommanbanten bes Groß über ben Bang ber Umgehung benachrichtigen zu konnen. Eine zweite Station murbe bei ber Baghohe ber Oberalp erftellt. Der Kommanbant bes Signalforps begleitete die Station I. Nachdem er bas Detaschement Camenisch bis gegen bie Crête bes Berges begleitet hatte, kehrte er zur Station I zurud und telegraphirte auf die Melbung bes Rommanbanten Camenisch an die Station II folgende Depesche: "Umgehung vollzogen bis Pazzola-

ber Oberalp. Das Detaschement Camenisch eröff= nete sein Feuer auf ben abziehenden Feind auf ber Pazzola-Alp um 12 Uhr 10 Min.

Unglücklicherweise konnte ber Planton, ber mit bem Ueberbringen ber Depesche betraut mar, ben Oberst-Brigabier nicht finden.

Im Rriege hatte sich bie ganze Bewegung selbsts verständlich langsamer vollzogen und bie zu lösenbe Aufgabe bes Signalkorps ware in Folge bessen leichter geworden. —

Be obacht ungen. Trot ber kurzen Distanz zwischen ben beiben Stationen (2 Kilometer) waren bie Signale wegen bem Nebel schwer zu untersicheben und bie Depesche mußte wieberholt werben. Zubem bot sich bei Station I ein ungunstiger hinstergrund.

Nachbem die Brigade in Andermatt konzentrirt war, konnte das Signalkorps wegen starkem Nebel seine Bersuche nicht weiter führen. Die Experimente wurden dann bei der XVI. Brigade wieder aufgenommen.

Infanteriebrigade XVI.

Der Kommandant bes Signalkorps hatte 12 Mann vom 31. Regiment zur Berfügung (3 Kor= porale, 9 Soldaten).

Den 18., 19. und 20. September murbe biefe kleine Truppe instruirt und eine Anzahl beutscher, französischer, italienischer und selbst romanischer Depeschen murbe zwischen ben in ber Umgebung von Chur etablirten Stationen gewechselt.

Den 21. September morgens 7½ Uhr marschirte bas Signalkorps über Thusis nach Zillis, wo es kantonnirte.

zurud und telegraphirte auf die Meldung des Den 22. September erhielt das Signalkorps den Kommandanten Camenisch an die Station II sols Besehl, eine Station bei der Ruine Cagliatschagende Depesche: "Umgehung vollzogen dis Pazzolas (Fig. 7) zu errichten (NNW. von Andeer), behufs Alp." Diese Depesche war mittags 12½ Uhr auf Beobachtung des Ausganges der Via Mala und

um ben Rommanbanten bes Gub Detaschements; (Reg. 32) über bie Bewegungen bes Gegners (Nord-Rorps, Regiment 31) zu unterrichten. Gine Station II murbe bei Andeer erftellt, um die Melbungen ber Station I zu empfangen. Die Diftanz zwischen beiben Stationen mar fehr kurz (800 Meter) und die Signale maren ohne Felostecher fehr beutlich zu erkennen. Gin Unteroffizier mar speziell bei ber Station I fommanbirt, bie Bemegungen bes Gegners zu beobachten. Diefer hielt fein Fernrohr ftets gegen Zillis und ben Ausgang ber Bia Mala gerichtet.

Um 23. September follte bas Sub-Detaschement bie Baffage ber Bia Mala (Fig. 8) forciren. Zu biefem Zwecke murben zwei Rolonnen entfendet, um genanntes Defilée gleichzeitig rechts und links zu umgehen.

Die Kolonne rechts sollte über Samest, Mutlen und Sohen-Rhatien, die Kolonne links über Lohn, Sumapunt, Baloja geben. Jeber Rolonne murbe eine Signal. Abtheilung beigegeben und eine britte Station (Station II) fublich bes Dorfes Zillis etablirt. Der Kommanbant bes Signalkorps begleitete bie Station I, die fich in Samest postirte; Station III nahm Position in Sumapunt.

Das Wetter war nicht sehr günstig und ber Nebel hinderte die Beobachtungen bedeutend. Die Stationen I und II konnten ohne große Schwierig= feiten arbeiten, aber bas Signalifiren gwifchen I und III ging in Folge Rebels fehr langfam und mar außerst ermubend fur bas Auge. Diese beiben Stationen konnten eine einzige Depesche mech= feln. Zwischen den Apparaten II und III konnte feine Depesche gewechselt werben, weil Mr. III feine Aufmerksamkeit einzig ber Station I ichenkte. Da= raus resultirte, bag ber Marich ber Rolonne links über Baloja nicht verfolgt werden konnte, mahrend ber Rommanbant bes Groß genau mußte, woran er sich bezüglich ber Umgehung rechts (Ober=Mut= len) zu halten hatte.

Bemerkung. Es mare in vorliegendem Falle vortheilhaft gewesen, wenn die Station Zillis (II) über zwei Apparate hatte verfügen konnen, ber eine in Berbindung mit Station I, der andere mit Station III und es follte bie Inftruktion vorfchreis ben, es fei die Zentralftation mit fo vielen Signal. apparaten auszuruften, als fie Rabialftationen por fich ober um fich habe.

Um 24. September mußten bie Mannschaften bes Signalkorps an der Inspektion ihres Regiments theilnehmen. Der Rommandant des Signalkorps rekognoszirte zu Pferd von Thufis über Mafein, Burtein, Sarn, Prag nach Trieg, wo er einen gunftigen Buntt fand, um am folgenben Morgen mit Nothenbrunnen in Rommunikation zu treten.

Am 25. September erhielt das Signalkorps ben Befehl, eine Abtheilung mit der Rolonne zu ichiden, welche die Aufgabe hatte, bas Defilée von Rothen= brunnen (Fig. 9) links zu umgehen. Diese Station etablirte sich in Trieg und signalisirte mit der Station I, die sudoftlich vom Dorfe Rothenbrunnen

Trieg signalisirten Depeschen, theils burch birekte Beobachtung, ben Brigabekommanbanten von ben Bewegungen ber Umgehungskolonne bei Roncaglia genau unterrichten.

Sobald das Signalkorps feine Aufgabe bei Rothenbrunnen erfüllt hatte, folgte es ben Bewegungen ber Brigabe in ber hoffnung, im Moment bes Angriffs berfelben auf Reichenan nutliche Berbinbung zwischen ben beiben Flügeln erstellen zu konnen. Die Station I folgte bem 31. Regiment auf bem Fußwege bes rechten Rheinufers und etablirte fich in Pran bel Boign, sublich ber zwischen Reidenau und Bonadus fich befindlichen Rebenparzelle. Die Station II marichirte über Razuns und nahm Stellung am öftlichen Enbe bes Dorfes Bonabug auf bem linken Rheinufer.

Das Gefecht murbe abgebrochen, bevor die beiben Stationen in Aftion treten fonnten; jedenfalls murben fie fehr gute Dienfte geleiftet haben.

Allgemeine Bemerkungen.

Man fann im Allgemeinen bie Bersuche als gelungen bezeichnen und bas angewandte Snftem wird im Gebirge mirkliche Dienste ermeisen. Gin= zelne Nachtheile find ebenfalls in's Auge zu fassen, fo bie Langfamkeit ber Transmiffion ber Signale, bie Unmöglichkeit bes Gebrauchs bei ichlechtem Wetter.

Bur weiteren Bervollkommnung icheinen unerlaklich:

- 1. Gin vierter Mann zu jedem Apparat; biefer (wenn möglich ein Unteroffizier) hatte stets bie Station zu beobachten, mit welcher man in Berbindung treten will und murbe zu biefem 3mede mit einem guten Fernrohr auf Stativ ausgeruftet.
- 2. Aboptiren besonderer Signale, um die Auf= merksamkeit ber Stationen auf sich zu ziehen.
- 3. Das konventionelle Alphabet sollte vervoll. ständigt werden. Aboptiren von Abkarzungen.
- 4. Einführung einiger Modifikationen in ber Ronstruktion bes Appakates. Gebrauch eines weißen Schirmes, jugleich als Regenschirm bienenb, mit bem nothigenfalls auch Signale gegeben merben konnten.
 - 5. Studium bes Snftems ber Nachtfignale.
- 6. Rutheilung eines Maulthieres ober Pferbes zu jeder Abtheilung.

Mit biefen leichten Mobifitationen und grundlicher Instruktion ber Mannschaft, hauptfächlich ber Unteroffiziere, wird man aus biefer Erfindung große Bortheile im Gebirgefriege gieben.

Applikatorische Studie über Berwendung der Artillerie in größeren Truppenberbanden. Gin Bortrag von Oberftlieutenant hoffbauer. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn, 1884. Preis Fr. 1. 60.

Raum haben wir die, gerechtes Auffehen erregende, ausgezeichnete Arbeit von Corvisart: "Artilleriemasse und Divisionsartillerie" verbaut, jo veröffentlicht ein Gegner ber in ber Corvifart. ichen Schrift ausgesprochenen Grundfate eine postirt war. Lettere konnte, theils durch die von I Studie über bas gleiche Thema, welche darthun